

Reichswaldfonds. Von 1901 auf 1902 betrug die Erhöhung gar nahezu 16 Millionen Mark, jedoch war sie auf die im Jahre 1901 beschlossene Besserung der Bezüge der Kriegsinvaliden und Hinterbliebenen zurückzuführen. Die Nachwirkungen davon verursachten für 1903 noch eine Ausgabensteigerung von nahezu 1 1/2 Millionen Mark.

Aus der Justizverwaltung.

Das neueste statistische Jahrbuch für das deutsche Reich enthält Angaben darüber, wie sich die Zahl der Richter und der Rechtsanwältinnen zur Einwohnerzahl im Reich und in den einzelnen Oberlandesgerichtsbezirken verhält. Danach kam am 1. Januar d. J. im deutschen Reich ein Richter auf 6713 Einwohner nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900.

Die Bestechungsaffäre.

Wie die „Polit. Korresp.“ erzählt, hat auf Wunsch der ungarischen Regierung das Ministerium des Auswärtigen den österreichisch-ungarischen Vertretern im Auslande telegraphische Weisungen erteilt, die sofortige Verhaftung und Auslieferung von Martin Dienes zu bewerkstelligen.

Finanzminister Lufacs, der wegen der Zuteilung jüngerer Räder war, äußerte zu seiner Freunde, man sehe in sich die Vorgänge nicht so düster an, insbesondere für den Grafen Khuen erwache aus der Bestechungsangelegenheit keinerlei Gefahr.

Eine Hinrichtung.

In Peking wurde am 31. Juli ein chinesischer Schriftsteller und Reformator, namens Schendien, in barbarischer Weise hingerichtet. Das Belastungsmaterial gegen ihn in seinem Prozesse war so schwach, daß er wahrscheinlich selber für schuldig erklärt hätte.

Der Vorfall hat große Entrüstung unter den fremden Einwohnern verursacht und wird wahrscheinlich die Wirkung haben, daß die eingekerkerten Journalisten aus Shanghai den chinesischen Behörden nicht ausgeliefert werden.

Aus dem Reich. Der Kaiser ist nach einer Meldung aus Bergen gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr an Bord der „Hohenzollern“ dort eingetroffen und nahm die Vorträge des Chefs des Marinekabinetts, sowie der Vertreter des Militärkabinetts und des Auswärtigen Amtes entgegen.

Aus dem Reich.

Der Kaiser ist nach einer Meldung aus Bergen gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr an Bord der „Hohenzollern“ dort eingetroffen und nahm die Vorträge des Chefs des Marinekabinetts, sowie der Vertreter des Militärkabinetts und des Auswärtigen Amtes entgegen.

Deutschland.

Berlin, 6. August. Mit dem veränderten Geheiß wird die „Germ.“ erfährt, zum Herbst ein Bataillon des Garde-Regiments in Spandau ausgerüstet, welches gleichzeitig auch die neue, in der Form und Schießwirkung von der alten abweichende Patrone auf ihre Brauchbarkeit probieren soll.

Ausland.

In Wien sind gestern Nachmittag die Kinder des Königs von Serbien auf der Reise nach Belgrad aus Petersburg eingetroffen.

Kinder des Königs von Serbien auf der Reise nach Belgrad aus Petersburg eingetroffen und von dem Bruder des Königs und den Mitgliedern der serbischen Gesandtschaft begrüßt worden.

Provinzielle Umzahn.

Dr. phil. Gerhard Kremer aus Greifswald hat sich als Privatdozent für Chemie an der Kieler Universität habilitiert.

Gerichts-Zeitung.

Roßburg, 4. August. Wegen Wogelegen bei einer Wahl von Gemeinderatsmitgliedern wurden heute von der hiesigen Strafkammer der Schultheiß Holland und das Gemeinderatsmitglied Liebermann ans dem Dorfe Lettlededen zu je zwei Wochen Gefängnis verurteilt.

Ruß und Literatur.

Deutsche Alpen. Erster Teil: Baverisches Hochland, Mga, Boralberg, Tirol; Brennerbahn, Vestal, Stubai, Ortlergruppe, Bogen, Schlern und Rosenkarpe, Moran, Brenta und Adamellogruppe; Bergamascher Alpen, Gardasee.

Vom dem Weihnachtsmärchen „Christ-rosen oder Die Wanderung zum Schneeföckchen“ von dem Dresdener Schriftsteller F. G. Geisler, das in letzter Saison an Zentraltheater zu Dresden 39 Mal gegeben wurde, ist jetzt der Text in Buchform im Verlage von Louis Bertel in Hannover erschienen.

Städtischer Viehhof.

Stettin, 6. August. Original-Bericht. Antrieb: Loden-Vieh bis Mittwoch Abend: 261 Küder, 293 Kälber, 894 Schafe, 1190 Schweine, 4 Ziegen.

Viehmart.

Berlin, 5. August. Städtischer Schlachthof. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 311 Küder, 2268 Kälber, 1284 Schafe, 11 584 Schweine.

Saatbericht

won Wihl, Werner & Co., landwirtschaftliche Samenhandlung, Berlin, Chausseestraße 3, vom 5. August 1903.

Table with 2 columns: Berliner Börse vom 5. August 1903, and various market prices for different commodities and currencies.

Table with 2 columns: Deutscher Eisenbahn-Vbl., and various railway-related data and prices.

Table with 2 columns: Deutsche Eisenbahn-St.-Act., and various stock prices for different railway companies.

Table with 2 columns: Deutsche Eisenbahn-Vbl. and Deutsche Eisenbahn-St.-Act., showing various market data.

Table with 2 columns: Deutsche Eisenbahn-Vbl. and Deutsche Eisenbahn-St.-Act., showing various market data.

- 58-63, märkische 59-61, norditalienische 55-57, Zimmetthee extrafein 35-37, hochfein und fin 23-27, englische Rainras, Originalsaat 19-21; italienisches Rainras importierter 19-21; Buchweizen, silbergrauer importierter ca. 10 Mark, brauner gewöhnlicher 9-9 1/2 Mark; Sauböden, vicia villosa, ganz reine Saat 20-23; echter Johannisroten 9 bis 9 1/2; gelber Senf 13 1/2-15; Spargel, kleiner 12 1/2-14, Niessens und russischer Niessens 13-15; Schmelzer Getreide 26-28; deutsche Stoppelweizen oder Wasserweizen 54-58 Mark; Lupinen, Beluschun- und Widen in besserer Saat zu jedesmaligen Tagespreisen, englische Futter-Wasserweizen (Tunn) 58-64; Wintererbsen 13-14 Mark.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 6. August. Wir haben bereits mitgeteilt, daß Liebesgaben nach Schlesien bis zum 30. September nachfrei auf den preussischen Staatsbahnen befördert werden. Die Gaben sind zu richten an: a) wenn sie für ausdrücklich benannte Ortschaften oder Kreise bestimmt sind, an die betreffenden Landräte oder Bürgermeister freireisender Städte, b) wenn sie allgemein für die durch das Hochwasser notleidende Bevölkerung Schlesiens bestimmt sind, an den Epediteur J. Gutmann, Breslau, Berlinerplatz, der sich zur Entgegennahme bereit erklärt hat und Anweisung bezüglich der weiteren Verfertigung von den Regierungspräsidenten oder Landräten erhalten wird.

Die ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschaftsrates erklärte sich für die Einführung der Zwangsinvalidenversicherung für Kleinbauernkreise. Im Elysiun-Theater findet Freitagabend eine Wiederholung der beiden humorvollen Lustspiele „Furcht vor der Schwiegermutter“ und „Der Hypochonder“ statt. Sonnabend geht als Klempner-Vorstellung Sueremanns „Heimat“ in Szene. Für Sonntag bereitet die Direktion eine Novität vor, die sich „Die Wahrsagerin“ betitelt. Das Werk erzielte in Berlin, Hamburg, München, Hannover und Königsberg große Erfolge. Auch das hiesige Publikum wird begünstigt die tollen Verwickelungen und Verschlingungen über sich ergehen lassen, durch die sich das Stück von Szene zu Szene einen Reiz nach dem andern erringt. Beigegeben ist dem Werk das Lustspiel „Die zärtlichen Verwandten“.

Der ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschaftsrates erklärte sich für die Einführung der Zwangsinvalidenversicherung für Kleinbauernkreise. Im Elysiun-Theater findet Freitagabend eine Wiederholung der beiden humorvollen Lustspiele „Furcht vor der Schwiegermutter“ und „Der Hypochonder“ statt. Sonnabend geht als Klempner-Vorstellung Sueremanns „Heimat“ in Szene. Für Sonntag bereitet die Direktion eine Novität vor, die sich „Die Wahrsagerin“ betitelt. Das Werk erzielte in Berlin, Hamburg, München, Hannover und Königsberg große Erfolge. Auch das hiesige Publikum wird begünstigt die tollen Verwickelungen und Verschlingungen über sich ergehen lassen, durch die sich das Stück von Szene zu Szene einen Reiz nach dem andern erringt. Beigegeben ist dem Werk das Lustspiel „Die zärtlichen Verwandten“.

und der bestehende Mißtrau zu dringend der Hilfe bedarf, als daß diese bis zu der noch in weiter Ferne stehenden allgemeinen Revision der Steuererträge verschoben werden dürfte. Der Vorstand wird beauftragt, die vorstehenden Erklärungen zur Kenntnis der zuständigen Minister und der beiden Häuser des Landtages zu bringen. Zugleich stimmte die Verammlung dem Referenten zu, der empfahl, bei den bevorstehenden Landtagswahlen die Kandidaten zu verpflichten, für vorstehende Forderungen einzutreten.

Wegen eines Mädchens kam es letzte Nacht in der Poststraße zu einer Schlägerei zwischen den Arbeitern Fröter und Berkenhagen. Letzterer machte dabei vom Messer Gebrauch und verwundete Fröter durch einen Stich in den Rücken. Außerdem trug Fröter eine Rippenwunde am Kopfe davon, er mußte, des nicht unbedeutlichen Messerfehlers wegen, in das städtische Krankenhaus überführt werden. Berkenhagen wurde verhaftet.

Die Ferienkammer des hiesigen Landgerichts verurteilte heute den 63 Jahre alten Invaliden Eduard Herrfurth wegen Untreue und Unterschlagung zu einem Monat Gefängnis. Der Angeklagte war am 28. Dezember 1901 zum Vormund der vier Waisen seines durch einen Unfall zu Tode gekommenen Sohnes bestellt worden, er hatte zunächst eine kleine Hinterlassenschaft von einigen hundert Mark und sodann die monatlich gezahlten Unfallrenten zu verwalten, letztere allerdings nur insoweit, als die Kinder seiner Obhut unterstanden. Als nach etwa Jahresfrist S. auf seinen Antrag hin von der Weiterführung der Vormundschaft entbunden wurde, vermochte er die Verwendung der Minderjährigkeit nicht vollständig durch Belege nachzuweisen und in der heutigen Hauptverhandlung mußte der Angeklagte schließlich zugeben, daß eine Summe von etwa hundert Mark aus den anvertrauten Geldern in seinem Haushalt verbraucht worden sei, angeblich durch Verschulden der unwirtschaftlichen Frau, von der S. sich inzwischen getrennt hat. Auf Grund des Geständnisses war die Verurteilung einmündlich festzustellen, bei Abminderung der Strafe kam einerseits die Schwere des begangenen Vertrauensbruchs, andererseits die bisherige Unbescholtenheit des Angeklagten in Betracht. Darnach wurde erkannt, wie eingangs berichtet.

Elysiun-Theater.

„Die Helden“ erlodeten gestern mit ihrem reizenden kleinen Verslustspiel von Marfano einen leichten Sieg, bedauerlicherweise vor sehr mager besetzten Bänken. Von den beiden heiter-lustigen jungen Witwen vertrat Frä. Herkell die geistigere „Julie“, Frä. Braungardt die ausgelassene „Berta“, jede in ihrer Art recht tüchtig und durften die Darstellerinnen sich redlich in den geübten Weisfall teilen. Dem Einakter folgte „Die zärtlichen Verwandten“ von Kobertich Benedix, deren Wiederkehr vortrefflich einsetzte, leider jedoch die Ausführung im weiteren Verlauf nicht, was der flott gezeichnete Akt verbrochen hatte. Schuld trug daran eine allgemeine Unschärfe, die sich bei den Herren stark bemerkbar machte. Nur Herr Sandhage's „Schumacher“ stand richtig fest in seinen Schuhen, leidlich fanden sich auch die Herren Kehm (Dr. Drenburg) und Rauch (Dieterich) mit ihren allerdings weniger umfangreichen Rollen ab. Durchaus ungenügend war dagegen Herr Mühlberg vorbereitet, sein „Osvald Barner“ brachte gelegentlich von verpaten Stichworten ganz abgesehen, Sätze, die offenbar garnicht in den Gang der Handlung paßten. Zu loben war die glückliche gewählte Maske, in einer führenden Partie muß aber doch mehr verlangt werden, als eine gute Bühnenercheinung und einzelne gelungene Episoden. Der recht annehmbare „Dr. Wismar“ des Herrn Sieger war etwas zu alt geraten für ein so lustiges, frisches Mädel wie Frä. Grundmann's „Dittlie“. Die weibliche Jugend wurde noch erfolgreich durch Frä. Braungardt (Sanna) vertreten, dagegen wollte

die Rolle der verfolgten Unschuld (Thuiselba) Frä. Clemens trotz redlichen Bemühens nicht „liegen“. Das Kleeblatt „särtlicher“ Verwandten war bei den Damen Frä. Köpff (Adelgunde v. Holten), Frä. Rosen (Emma) und Frä. Detmann (Ulrike) angemessen untergebracht, besonders ariel uns die gelehrte „Ulrike“, was wir um so lieber bemerken, als Frä. Detmann uns gestern nach längerer, durch Krankheit verschuldeten Pause, zum ersten Male wieder auf den Brettern begegnete. M. B.

Vermischte Nachrichten.

Die Münchener Abendblätter erzählen eine romantische Schauergeschichte: Restaurateur Karl Glaser, der bis April dieses Jahres in München in der Kapellenstraße eine Weinwirtschaft betrieb, hatte damals infolge von Unregelmäßigkeiten Veranlassung zu flüchten. Er hinterließ in München seine Frau und zahlreiche Gläubiger. Jetzt kommt die Meldung, Glaser sei nach New York gekommen, wo er schon früher gewesen sei und gleichfalls eine Gattin verlassen hatte. Glaser habe sogar seine erste Gattin ermordet und sei also nicht nur der Bigamie, sondern auch des Gattenmordes schuldig gemessen. Glaser wurde gleich bei der Ankunft in New York erkannt und verhaftet, hierauf vor Gericht gestellt, zum Tode verurteilt und am 16. Juni abgeführt. Er soll als er verurteilt war, an seine Tante in Viebsfeld (Abheimpfalz) einen Brief mit dem Geständnis der Mordtat geschrieben haben.

Das Kriegsgericht des zweiten Admirals des neuen Geschwaders sprach, nachdem „Niel Neust. Nachr.“ gestern den Kommandanten der „Amazone“ Freigattenskapitän Gerd, von der Anklage der jahrlässigen Herbeiführung des Aufruhrs der „Amazone“ in Brest am 1. Juni frei, da sein Verhalten tadellos gemessen sei, erkannte dagegen gegen den Kapitänelieutenant Schade auf acht Tage Strafenarrest wegen Ungehorsams gegen einen dienstlichen Befehl. Es waren beantragt gegen Gerd ein Tag, gegen Schade drei Tage Strafenarrest.

Nach einem Telegramm aus Wien wurde Bronislaw Ossolinski von dem Erkenntnisrenat der verurteilten Verleitung zur Spionage für schuldig erklärt und zu einem Jahre schweren Kerkers verurteilt. Frä. E. von J. (Hüb.) 6. August. Im benachbarten Stoppenberg verlebte ein junger Beamter durch Negelberei die Tochter eines Steigers sätmer und erlosch sich hierauf. Fena. Von den 60 studierenden Landwirten der Universität Rena bestanden im verfloffenen Sommersemester fünf das Diplomexamen und zwei wurden zu Doktoren der Philosophie promoviert. Das Wintersemester beginnt am 27. Oktober d. J. Stundenpläne und weitere Nachrichten über das Studium versendet die Direktion des landw. Instituts der Universität.

Göttingen, 6. August. Der Oekonom Menshauen in Söchelheim und dessen 16jährige Nichte sind wegen Ermordung des ihrem Verzeher entpinnigen Kindes verhaftet worden.

Neueste Nachrichten.

Freiberg i. Sachs., 6. August. Bei der Vorstellung der Landwehrkompagnie des sächsischen Jägerbataillons Nr. 12 am Montag wurden mehrere scharfe Schüsse abgegeben. Ein Landwehrmann wurde durch einen der Schüsse leicht am linken Arm verwundet. Der Vorgang spielte sich folgendermaßen ab: Die Landwehrkompagnie lag ausgeschwärmt auf dem Griezberg und hatte das Feuer auf den 600 Meter entfernt liegenden markierten Feind aufgenommen. Der Bataillonskommandeur schritt die Schützenlinie ab, um sich über die Kenntnisse der Landwehrleute zu orientieren, als von der Gegenseite drei scharfe Schüsse fielen, von denen der eine, wie schon angeführt, einen Landwehrmann leicht verletzte, die zweite schlug einem anderen Mann an den Schenkel und abprallte und die dritte in die Schützenlinie fiel, aber nicht traf. Wie vermutet wurde, sind es ausgeglichene Jagdpatronen gewesen. Das Geschick wurde sofort abgebrochen und eine Untersuchung eingeleitet. Allgemein wird angenommen, die Schüsse haben dem Kompagnieführer Herrn von Abeken gegolten.

Börjen-Berichte.

- Getreidepreis-Notierungen der Landwirtschaftskammer für Pommern.
Am 6. August 1903 wurde für inländisches Getreide gezahlt in Mark:
Weizen 133,00 bis ---, neuer Roggen 127 bis 129,00, Weizen 162,00 bis ---, Gerste --- bis ---, Hafer --- bis ---, Hülsen 195,00, Kartoffeln ---
- Ergänzungsnotierungen vom 5. August.
Magd. Berlin. (Nach Ermittlung.) Roggen 132,00 bis ---, Weizen 165,00 bis ---, Gerste --- bis ---, Hafer 141,00 bis ---
- Magd. Danzig. Roggen 126,00 bis ---, Weizen 171,00 bis ---, Gerste 126,00 bis 127,00, Hafer 126,00 bis 129,00.

Weltmarktpreise.

Es wurden am 5. August gezahlt lots Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in:

New York. Roggen 140,00, Weizen 174,00.
Liverpool. Weizen 177,00.
Odessa. Roggen 138,25, Weizen 169,00.
Biga. Roggen 144,00, Weizen 170,75.

Magd. 5. August. Rohzucker. A. Produkt. Terminkontrakte Transit nach Hamburg. Per August 16,30 C., 16,40 B., per September 16,55 C., 16,65 B., per Oktober-Dezember 16,80 C., 16,85 B., per Januar-März 18,05 C., 18,15 B., per April 18,25 C., 18,35 B., per Mai 18,35 C., 18,45 B. Stimmung stetig.

Bremen, 5. August. Börsen-Schluss-Bericht. Schmalz fest. Kolo: Tubb und Firkins 39,00. Doppel-Eimer 39,75. Schweinest. April-Eieferung: Tubb und Firkins - Pf. Doppel-Eimer - Pf. - Sved stetig.

Boraschliches Weiter für Freitag, den 7. August 1903. Vielfach heiter bei leichtem Wolkenzug, stichweise mehrerblätige Niederschläge.

Stettin, den 4. August 1903.

Bekanntmachung.
Die Ausführung der Erd-, Beton- und Maurerarbeiten zum Neubau eines Desinfektionshauses auf dem Grundstück des Armenhauses, Wallstraße 11-16, hiersebst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebot hierauf sind bis zu dem auf **Dienstag, den 13. August 1903, vormittags 11 1/2 Uhr,** im Stadtbauamt im Rathause Zimmer 60 angelegten Termine verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofolst auch die Erläuterung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.
Verdingungsunterlagen sind ebenbieselbst einzusehen oder gegen Einreichung von 1,00 Mk. per Postanweisung von dort zu beziehen, soweit der Borrat reicht.

Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Stettin, den 4. August 1903.

Bekanntmachung.
Die Lieferung von Hintermauerungssteinen zum Neubau eines Desinfektionshauses auf dem Grundstück des Armenhauses Wallstraße 11-16 hiersebst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebot hierauf sind bis zu dem auf **Dienstag, den 13. August 1903, vormittags 11 Uhr,** im Stadtbauamt im Rathause Zimmer 60 angelegten Termine verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofolst auch die Erläuterung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.
Verdingungsunterlagen sind ebenbieselbst einzusehen oder gegen Einreichung von 1,00 Mk. per Postanweisung von dort zu beziehen, soweit der Borrat reicht.

Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Stettin, den 4. August 1903.

Bekanntmachung.
Die Lieferung von Hintermauerungssteinen zum Neubau eines Desinfektionshauses auf dem Grundstück des Armenhauses Wallstraße 11-16 hiersebst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebot hierauf sind bis zu dem auf **Dienstag, den 13. August 1903, vormittags 11 Uhr,** im Stadtbauamt im Rathause Zimmer 60 angelegten Termine verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofolst auch die Erläuterung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.
Verdingungsunterlagen sind ebenbieselbst einzusehen oder gegen Einreichung von 1,00 Mk. per Postanweisung von dort zu beziehen, soweit der Borrat reicht.

Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Stettin, den 4. August 1903.

Gechnikum Sternberg (Merk.)
Maschinen, Elektr., Baugew. u. Tiefbau. Inhabers Hr. Ein, Kurs

Kirchliches.

Evang. Brüdergemeine (Evang. Vereinshaus, Ling. Wasserwerk):
Freitag Abend 8 Uhr Vorbereitung zur Feier des hl. Abendmahls am Gemeinschaftsfeste Herr Prediger Günter.

Concerthausgarten.

Montag den 10. und Dienstag den 11. August:

Zwei populäre Concerte

des weltberühmten Operetten- und Posen-Componisten

Julius Einödshofer

mit seinem **Elite-Orchester** aus Berlin (40 erstklassige Musiker).

Solist: **Posaunenvirtuose Serafini Alschanski**, Grossherz. Hessisch. Kammermusiker. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Vorverkaufsbillets in der **Simon'schen** Musikalienhandlung 50 Pfg., Kasseverkauft 60 Pfg. Die Concerte finden bei ungünstigem Wetter im grossen Concerthausaal statt.

Ständesamtliche Nachrichten.

Stettin, den 5. August 1903.
Geburten:
Ein Sohn: dem Arbeiter Sommerfeld, Kaufmann Jan, Arbeiter Reich, Walter Grosse, Schneider Sanio; Zwillinge dem Fleischermeister Buron.
Eine Tochter: dem Schneider Deike, Arbeiter Borchard, Arbeiter Quandt, Arbeiter Hofense, Schneider Krüger, Hausdiener Boncus.
Aufgebote:
Maurer Throl mit Frä. Wauers; Friseur Ostreich mit Frä. Otto; Stepper Bronski mit Frä. Christann.
Eheschließungen:
Kaufmännischer Beamter Kaufsch mit Frä. Köhn; Kaufmann Conradt mit Frä. Stegemann.
Todesfälle:
Tochter des Barbiers Matt; Tochter des Kutshers Runtrod; Bahnwärtermittler Feske; Sohn des Tischlergehilfen Penkel; Sohn des Arbeiters Wallschläger; Tochter des Wäglers Stabenow; Sohn des Arbeiters Niemer; Sohn des Arbeiters Begebart; Fabrikantenwitwe Kraemer; Tochter des Arbeiters Hofmann; Sohn des Arbeiters Pegl; Tochter des Kaufmanns Herzfeld; Tochter des Maurers Pola

frü; Tischler Holze; Sohn des Arbeiters Bohlcke; Arbeiter Korze; Tochter des Maurers Spiermann; Tischlerwitwe Peters, geb. Richter; Tochter des Drechlers Fritz; Sohn des Köchlers Schöneich; Sohn des Arbeiters Kamrath; Tochter des Arbeiters Mölle; Sohn des Zimmermanns Comhart; Tochter des Arbeiters Ewert; Arbeiterfrau Diehoff, geb. Zahnte; Dienstmädchen Nürnberg; Sohn des Schiffszimmermanns Lohf; Tochter des Arbeiters Hofense; Sohn des Schlossers Schramm; Tochter des Bädermeisters Niemer; Tochter des Friseurs Pantf; Tochter des Schlossers Lemberenz; Sohn des Arbeiters Magesel; Zimmermannsfrau Köller; Arbeiter Brügemann.

Familien-Nachrichten aus anderen Zeitungen.
Geboren: Ein Sohn: Ernst Mehnmann (Greifswald). Eine Tochter: Hermann Jürgenfen (Stargard i. Pom.).
Gestorben: Fleischermeister Albert Wenzel, 84 J. (Greifswald). Lokomotivführer a. D. Oskar Bauer, 55 J. (Magd.). Frau Luise Günther geb. Utz, 59 J. (Gamm.). Witwe Auguste Zechin geb. Lüt, 62 J. (Stolz).

Verk. m. nabe e. Stadt mit höh. Schulen in Provinz Pommern gel.

Neigut, enth. ca. 26 Mg., mit herrschaftl. Landhaus, Gschäfte, u. dergl., geeignet für Erholungsbedürftige, einschl. Leb. u. tot. Inv. usw. Pr. 30.000 Mk., Ang. die Säfte. Rab. Ausl. ert. unter Fol. 731

Wiltb. Hennig & Co., Dessau.

Im Verlage von **R. Grassmann** ist soeben erschienen:

Die jesuitische Gefahr.

Vortrag vor der evangelischen Volksgemeinde in Stettin

von **Dr. Konrad Scipio**, Pastor primarius an St. Jacobi in Stettin.

Preis 20 Pfennig.

Zu haben in den Expeditionen dieses Blattes Kirchplatz 3-4, Breitestr. 41-42, Lindenstraße 25, Kaiser-Wilhelmstr. 5, sowie in den hiesigen Buchhandlungen.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
St. Aut. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Irrtümer leidet. Tausende verdanken demselben die Wiederherstellung. Zu beziehen durch **Neumann, Neudamm 12, Leipzig.** In Leipzig handlung.

Atelier für Zahnersatz.

Plomben, Zahnziehen etc.
Umarbeiten schlechtester Gebisse, Reparaturen bei nur solider schonender Behandlung u. rücksichtsvoller Honorarberechnung.

Erlich Westphal, Dentist,
Grüne Sandweg 10, 2 Tr.

Ritewka-Saatweizen

Der Ritewka-Weizen ist absolut winterfest, höchst ertragreich, wird von Wäslern sehr gern gekauft u. über Notiz bezahlt.)

Der Ritewka-Weizen ist absolut winterfest, höchst ertragreich, wird von Wäslern sehr gern gekauft u. über Notiz bezahlt.) per Tonne 200 Mark.

Bethuser-Saatroggen

überall Sieger im Ertrage, per Tonne 150 Mark.

offertiert zur Herbstlieferung, freibleibend, franco Prechlau, in Käufers Eäden, so lange der Borrat reicht.

Dom. Biethen b. Prechlau.

Bellevue-Theater.

Freitag 7 1/2 Uhr: Venus Ballot.
Sons gütlich: Der Wahrheitsmund.
Sonnabend 7 1/2 Uhr: Der Wahrheitsmund.
Sons gütlich: Hofgunst.
Sonntag 3 1/2 Uhr: Hofgunst.
Sonntag 7 1/2 Uhr: Rastelbinder.

Elysiun-Theater.

Fernsprecher 666. Fernsprecher 666. Freitag: Furcht vor der Schwiegermutter.
Wons gütlich: Der Hypochonder.
Sonnabend: Die Heimat.

Reichs-Adler.

Gustav Kluck's Erste Magdeburger Volksänger-Gesellschaft. Heute Freitag: Zum letzten Male:
Auser Junge. Bauer Montag.
Morgen Sonnabend neues Programm.

Hamburg, 5. August 1903.

Hamburg = Amerika = Linie.

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt:

Nach New York:	6./8. Schnellp. Wäslern.
"	8./8. Post. Patricia.
"	18./8. Schnellp. Aug. Victoria.
"	15./8. Post. Phoenicia.
"	20./8. Schnellp. Moltke.
"	22./8. Post. Pretoria.
"	27./8. Schnellp. Fürst Bismarck.
"	29./8. Post. Graf Waldersee.
"	1./9. Schnellp. Deutschland.
"	3./9. Post. Wäslern.
"	5./9. Post. Balata.
"	10./9. Schnellp. Aug. Victoria.
"	12./9. Post. Pennsylvania.
"	17./9. Schnellp. Moltke.
"	15./8. Post. Artemisia.
Nach Boston:	26./8. " Arcadia.
"	10./9. " Armenia.
Nach Baltimore:	15./8. " Artemisia.
Nach Philadelphia:	14./8. " Atria.
"	26./8. " Arcadia.
"	10./9. " Armenia.
Nach Westindien:	9./8. " Croatia.
"	12./8. " Christiania.
"	16./8. " Valdivia.
"	24./8. " Galicia.
Nach Mexico:	5./8. " Syria.
Nach Montreal:	8./8. " Newmount.
Nach Ostasien:	8./8. " Canada.
"	12./8. " Sargonia.
"	20./8. " Lydia.
"	26./8. " Segovia.

Rief, Bohlen u. Bretter
 giebt ab **Sägewerk Bollenthin,**
 Station: Schlarw u. Wusternitz.

Spinnagel's
 verbesserte

Bleichsoda

garantiert chlorfrei.
 Spinnagel's

Seifenpulver

billig und gut.



Naphtaseife

vorzügliches Wasch- und Bleichmittel, reinigt
 die Wäsche in 15 bis 20 Minuten
 nur durch Kochen, ohne zu reiben

Überall zu haben.

van Baerle & Spinnagel

Berlin, Hermsdorferstrasse 8.

Hugo Peschlow,

Uhrmacher, Stettin,

Breitestr. 4, part. n. 1. Etage.

Telephon 1162.

Empfehle und verende unter
 Garantie höchster Leistungs-
 fähigkeit Taschenuhren
 von 8. 1/2 an. Extra stark
 geladene silberne Remon-
 toir-Uhren für Damen und
 Herren u. 15. 1/2 an. Goldene
 Damen-Remontoir-Uhren
 in reibenden Neuheiten von
 20. 1/2 anwärts.
 Effektvolle, besonders für
 Besuche geeignet, 30 bis
 36. 1/2 an.

Qualität und Dekorations-Stücke mit
 Brillanten und Perlen-Einsetzungen bis in den
 höchsten Preislagen.

Schwere goldene Präzisions-Uhren aus be-
 rühmter Genéve und waschbare Fabrik-
 stammend, mit Chronometer der Sternwarte versehen, halte
 in an Lager.

Wohn-Regulator- und Standuhren-Lager
 umfasst in ca. 200 Muster alle Neuheiten
 der modernen Schmuckindustrie in den denkbar
 billigsten Preisen.

Lager und Reparatur-Werkstätte für Schiffs-Chronometer.

Zur großen Wäsche
 empfehle ich meine

pa. Oberschaalseife

Nr. 112,

gut angetrocknet, sehr sparsam beim Gebrauch
 und giebt der Wäsche einen angenehmen
 frischen Geruch.

Erich Falck, Seifenfabrik,

Meißelstraße 13. T. 123.

Gebr. Freywaldt

Breitestrasse 25!

Schwarze Kleiderstoffe,

allerneueste, rein wollene Gewebe, doppelt-
 breit, mtr. 75, 90, 1,00, 1,50 bis 6,00.

Gelegenheitskauf!

Reinwollne schwarze Mohairs,

ganz schwere Qual., in neuen kleinen Mustern,
 Wert 2,25, jetzt mtr. 1,45.

Weisse Kleiderstoffe!

Aperte, glatte reinwollne Stoffe, reinwollne
 Stoffe mit Seide und elasser Waschstoffe
 „Ersatz für Wolle“, mtr. 60, 75, 90,
 1,00 bis 4,00.

Couleerte Kleiderstoffe,

größte Auswahl an Plätze,
 gediegene reinwollne Stoffe, mtr. von 75, 90,
 1,00 bis 4,00.

Confirmanden Wäsche,

Unterröcke, Corsetts, Handschuhe,
 Strümpfe etc.
 zu selten billigen Preisen.

Spezialhaus

für
Papier- und Lederwaren.

Portemonnaies,

ganz Leder 5 und 10 Pfennige.
 Elegante Damenbentel, feinstes Lack-
 Leder, Kibleder 25 Pfg.
 Große Bentel von 15 Pfg. an.
 Stigel-Portemonnaies von 20 Pfg. an.
 Leder-Portefolios für Damen und
 Herren von 35 Pfg. an bis zu
 den elegantesten.

Bigarrentaschen

von 15 Pfg. an, gut und haltbar,
 in Leder von 50 Pfg. an bis zu
 den besten

empfehle in größter Auswahl

R. Grassmann,

Breitestrasse 42.

Die **Michaelismesse zu Leipzig**

beginnt für Gross- und Kleinhandel
Sonntag, den 30. August,
 und endet
Sonntag, den 20. September.
 Die Ledermesse wird erst
Mittwoch, den 16. September,
 eröffnet und die Messbörse für die Lederindustrie an demselben Tage, Nach-
 mittags 5-7 Uhr, im grossen Saale der neuen Börse am Blücherplatz hier abgehalten.
 Leipzig, den 6. Juni 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig.
 Dr. Tröndlin.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt

in Berlin, Kaiserhofstr. 2.
 Oeffentliche Versicherungsanstalt, gegründet 1838.
Renten- und Kapitalversicherung
 auf den Lebensfall, zur Erhöhung des Einkommens, zur Altersversorgung und zur
 Sicherstellung der Mittel für Aussteuer, Studium und Militärdienst.
 Auf Wunsch portofreie Uebersendung der Renten ohne Lebenszeugnis an volljährige
 Mitglieder innerhalb Deutschlands.
 Vertreter: **Ulrich Küster**, Hauptagent in Stettin, Kl. Domstrasse 25;
W. Sprenger in Stettin-Grabow, Poststrasse 28.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1903: 831/2 Millionen Mark. Versicherungs-
 summen, ausbezahlt seit 1829: 408 Millionen Mark.
 Die höchsten Versicherungsalter (einfach auf Lebenszeit, gemischtes Dividendenystem) sind
 tatsächlich bereits prämienfrei und erhalten sogar eine jährliche Rente.
 Vertreter in Stettin: **Ludwig Rodewald**, Deutschstr. 34, part., Eing. Friedrich-Carlstr.

Technikum Hildburghausen.

Maschinenbausehule, Elektrotechnikerschule,
 Baugewerkschule, Tiefbauerschule.
 25jährige Jubelfeier vom 6. bis 9. August 1903.
 Adressen Ehemaliger erbeten an das Sekretariat.

Bad Elster
 (Königreich Sachsen).

Bahnstation, Post-, Telegraphen- und Telephon-Amt.
 Frequenz 1902: 8743 Personen. Kurzeit: 1. Mal bis 30. September. Vom
 1. bis 15. Mai und vom 1. September ab ermässigte Bäderpreise. Für die vom 1. September ab Ein-
 tretenden halbe Kurtaxe.
 Alkalisch-salinische **Eisensäuerlinge**, 1 **Glaubersalzquelle**, Molken, Kefir,
Natürliche kohlenwasserstoffhaltige Bäder, **Eisamineral-Moorbäder**, künstliche
 kohlenwasserstoffhaltige Bäder (System: Fr. Keller), **Fichtennadel-Extraktbäder**, künstliche **Salz-**
und Sulfidbäder.
 Im Neubau des **Albertbades**: sämtliche für das **Wasserhellverfahren**
 nötigen Einrichtungen, **irisch-römische Bäder**, **russische Dampfbäder**, **Massage**,
Methellverfahren, **elektrische Wannenbäder.**
 Reichhaltige schöne Umgebung von 500-777 m Höhenlage. Die Parkanlage gehen
 unmittelbar in den Wald über. Quellwasserleitung, Kanalisation, elektrisches Licht.
 Neuerbautes Kurhaus; tägliche Konzerte der Königl. Kapelle, gutes Theater, Künstler-
 Konzerte.
 Radfahrplatz, Spielplätze für Lawn-Tennis und für Kinder. Protestantischer und katholischer
 Gottesdienst.

Besondere Erfolge bei Blutarumt und Bleichsucht, Fettsucht, Gicht,
 Rheumatismus, Frauenkrankheiten, bei Exsudate, chron. Nervenleiden, bei Nervenschwäche, Hysterie,
 und Lähmungen, chron. Herzleiden, chron. Magen- und Darmkatarrhen, Darmträgheit.
Speziell postfrei durch die

Königliche Bade-Direction.

„Marienquelle“
 Sauerbrunnen ersten Ranges -
 vorzüglichstes Tafelwasser.
 (Riftenverkauf nach allen Stationen.)
 Wiederverkäufer Vorzugsbedingungen!
 Man verlange Prospekt. Die
 Brunnen-Verwaltung Ehrenfriede (Wpr.)

Einladung zum Abonnement auf die

Illustrierte Zeitung

Jede Woche eine Nummer von mindestens 32 Folienseiten; jährlich über 1500 Ab-
 bildungen. Vierteljährlicher Bezugspreis 7 Mark 50 Pf.; Bestellungen bei allen
 Buchhandlungen und Postanstalten.

Probenummern versendet kostenfrei die

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung in Leipzig

Reudnitzstrasse 1-7.

In Robert Grassmann's Verlag, Stettin, Kirchplatz 3,
 ist neu erschienen:

R. Grassmann, **Biblische Geschichte für Land-
 schulen** mit neuer Orthographie und umgearbeitet nach dem von der
 deutschen evangelischen Kirchenkonferenz zu Eisenach genehmigten Bibeltexte.
 Preis roh 50 Pfg., geb. 75 Pfg.

R. Grassmann, **Biblische Geschichte für Land-
 schulen**, alter Bibeltext mit neuer Orthographie. Preis roh 50 Pfg.,
 geb. 75 Pfg.

R. Grassmann, **Biblische Geschichte für Stadt-
 schulen**, alter Bibeltext mit neuer Orthographie. Preis roh 80 Pf.,
 geb. 1 Mk.

R. Grassmann, **Biblische Geschichte für Stadt-
 schulen**, revidierter Bibeltext (siehe Landschulen) mit neuer Ortho-
 graphie. Preis 80 Pfg., geb. 1 Mk.

R. Grassmann, Breitestr. 41/42, Lindenstr. 23 und
 Kirchplatz 3, Comptoir.

! Als Spezialität!

empfehle mein großes Lager
Kegel-Kugeln u. Kegel,
Pockholz zu Lager etc.,
Bootsriemen
 eisern, ameril., schwed. Tannen.
A. Hollendorff, Stettin-Grabow.



**Für technische
 Geschäfte!**

Einer Firma, welche die
 Maschinen-Fabriken, Eisen-
 konstruktions-Werkstätten usw.
 regelmäßig besuchen läßt, soll
 der Alleinverkauf erstklassiger
 Lichtpaus- und Paus-Papiere
 für die Provinz Pommern
 von bedeutender Fabrik über-
 tragen werden.

Gefl. Anerbietungen mit
 Angabe von Referenzen unter
 Chiffre C. T. 3000 an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes,
 Kirchplatz 3, erbeten.

Zücht. Vertreter

für Pommern zum Betriebe zur Inseraten-
 acquisition einer reich ausgestatteten, aber billigen
 Tischlerwerkstatt gesucht bei sehr guter Provision.
 Expedition von „Möbel u. Dekoration“
 Nürnberg, Camerariusstr. 2.

Verkauft

von Bettfedern und Dauen
 in sehr großer Auswahl zu den billigsten
 Preisen.
A. Lehmann,
 Fischerstrasse 11, 1 Tr.

Leistungsfähige

Fabrik gummierter Papiere
 sucht

für Stettin und Umgebung einen bei Buch- und
 Steinbinderen gut eingeführten Herrn als

Vertreter.

Gefl. Offerten unter **B. K.** an die Expedition
 dieser Zeitung, Kirchplatz 3, erbeten.

Wer Stellung sucht, d. verlange per Postkarte die
 „Deutsche Vakanzen-Post“ Göttingen.

Lindenstr. 25, 4 Tr. r.,

ist eine herrschaftliche Wohnung von 3
 Stuben, Küche, Badstube, Wasserflozet
 und Zubehör zum 1. Oktober zu ver-
 mieten. Preis 40 M. monatlich.

Näheres daselbst 4 Tr. links u. Kirch-
 platz 3, 1 Tr. links.

Norddeutsche Creditanstalt.

Aktien-Kapital 10 Millionen Mark.

Stettin,

Schulzenstraße 30-31.

Königsberg i. Pr. — Danzig — Elbing — Thorn

Eröffnung laufender Rechnungen.
 Annahme von Baareinlagen auf provisionsfreien Check-
 oder Depositen-Konten unter günstigster Verzinsung.
 An- und Verkauf von Werthpapieren, unter Ertheilung jeder
 wünschenswerthen Auskunft.
 Gewährung von Vorschüssen gegen Verpfändung von Werth-
 papieren oder Waaren.
 Verkauf von Bankaccepten und ausländischen Wechseln.
 Besorgung von Inkassos in Deutschland und im Ausland.
 Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen.
 Verwaltung und Verlosungs-Kontrolle offener Effekten-
 Depôts.

(Die übergebenen Werthpapiere werden gesondert, ohne Ver-
 mengung mit anderen Beständen, als Eigenthum der einzelnen Hinter-
 leger unter Namensbezeichnung aufbewahrt.)
 Vermietung einzelner **Schrankfächer (Safes)** unter eigenem Verschluss
 der Miether in unserer absolut feuerfesten und einbruchssicheren Stahl-
 kammer von Mt. 7,50 fünf Jahre an.

Lanolin-

Seife mit dem
 Pfeilring.

Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg.
 Eine Fettsäure ersten Ranges.
Lanolinfabrik Martinikenfelde.
 Auch bei Lanolin - Toilette - Cream - Lanolin achte man auf die
 Marke Pfeilring.



**Kathrein's
 Malzkaffee-Fabriken**

in München und Urdingen a. Rh.

Bester Kaffeezusatz. — Bester Kaffeeersatz.

Die schönste Plättwäsche

erhält man durch Anwendung der

Amerikanischen

Brillant-Glanzstärke

Goldene Medaille
 Weltausstellung
 Paris 1900.

von Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig.

Nur echt mit Schutzmarke „Globus“. Ueberall vorrätig.



Köstritzer Schwarzbier.

Dieses allberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extrattes
 und geringen Alkoholgehaltes besonders Kindern, Blutartern, Wäckerinnen, nährenden Müttern
 und Konvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu
 haben in Stettin in ganz freier Füllung bei dem General-Vertreter **Gollen & Böttger**,
 Wein und Bier en gros, Beringerstraße 78, dicht am Bismarckplatz, und **F. W. Krause**,
 Königstraße 1.

Man verlange ausdrücklich nur das echte „Köstritzer Schwarzbier“.